Klaa Paris für Frankfurt

Autor: Dr. Matthes Müller

Gemeint ist hier die Gestaltung von Frankfurt nach den Klimabeschlüssen in Paris. Wie müsste unser Bezirk aussehen, wenn 40% CO² gespart werden soll?

Wenn fossile Energie beim Heizen eingespart wird, packt man eine Isolationsschicht auf die Häuser und stellt einen effektiveren Heizkessel in den Keller. Das ändert das Aussehen unserer Stadtteile wenig. Anders beim Einsparen von CO² im Verkehr, denn trotz bereits vorhandener Emissionsverminderung bei Autos blieb der Gesamtausstoß hoch, die Gefährte waren größer, schwerer und verminderten sich nicht. Will man ernstlich das Klimaziel erreichen, sind Strukturveränderungen im Verkehr nötig, was unser Stadtbild gehörig verändern würde.

Das Effektivste, das Treibhausgase vermindert, ist der Umstieg vom Auto aufs Fahrrad. Um etwa 95% reduziert sich pro gefahrenen Kilometer der CO² Ausstoß. Das Fahrradfahren ist auch gesünder, solange man nicht nur im dichten Verkehr fährt. Neuer Verkehrsraum dafür entsteht beim Umstieg aufs Fahrrad automatisch, da nur ein siebtel des Platzes der Autos gebraucht wird. Baut man Fahrradtrasen, in denen Radler frei von schlechter Luft zügig fahren könnten, und gibt ihnen die Vorfahrt, indem sie, z.B. wie für die Stadt Paris bereits beschlossen, zusammen mit Fußgängern rote Ampeln passieren dürften - dort wäre lediglich Vorfahrt für querenden Verkehr zu gewähren, dann ergäbe sich ein ganz neues Straßen- und Stadtteilbild: weit weniger Autoblech herumstehend, Fahrräder massenhaft in Vorgärten und am Straßenrand, ein friedliches und gemütlicheres Stadtquartier. Schüler, die Bewegungsarmut kaum mehr kennen würden und ältere Damen, die auch Lust bekämen, ihren Stahlesel zu traktieren. Pendler könnten, wie auf großen Werksgeländen, umsteigen und sogar für Fahrradraser wäre noch Fläche vorhanden. Dann könnte sogar das Platenareal autofrei geplant werden, einige Quartiergaragen für Autos würden ausreichen, und dortige Bewohner könnten um ihre Häuser, statt Autoparkplätze, Kleingärten benützen.

Die Stadtteilgruppe hatte gelegentlich solche Pläne im Gespräch: [Fahrradtrassen \(PDF\)](#). Von manchen Grünen wurde dies jedoch als utopisch abgetan. Die Klimabeschlüsse aus Paris ändern die Windrichtung, Flüchtlinge aus Trockenregionen beschleunigen nochmal: so kann Illusionen zur Wirklichkeit werden. Packen wir's an, frisches Grün braucht das Land und unser Stadtteil.